

# Verhandlungen und Mittheilungen

des siebenbürgischen

## Vereins für Naturwissenschaften

zu

HERMANNSTADT.

---

**XVII.**

**August 1866.**

**N<sup>ro</sup>. 8.**

---

*Inhalt:* Vereinsnachrichten. — Franz Herbig: Geologische Streifungen im Altdurchbruche zwischen Felsö- und Alsó-Rákos. — G. Arz: Geographische und naturhistorische Verhältnisse Mühlbachs und seiner Umgebung. (Fortsetzung). — L. Reissenberger: Meteorologische Beobachtungen zu Hermannstadt im Monate Juli 1866.

---

### Vereinsnachrichten

für den Monat Juli und August 1866.

Der Ausschuss des löblichen Vereins für siebenbürgische Landeskunde gibt über hierseitiges Einschreiten bekannt, dass er zwei Raten des Beitrages jenes Vereins zum Ankaufe der J. M. Ackner'schen Sammlungen mit je 500 fl. daher zusammen 1000 fl. flüssig gemacht habe; bezüglich der Anweisung des Restes aber die Entscheidung seiner diesjährigen Generalversammlung einholen müsse. Welche Mittheilung mit Dank in der Hoffnung entgegengenommen wird, es werde der geehrte Landeskunde-Verein getreu seiner hochherzigen Zusicherung uns in die Lage setzen, den Bestimmungen des neuen Kaufvertrages nachzukommen.

---

Von unserm Vereinsmitgliede, dem Herrn Professor an der k. k. Rechtsakademie in Hermannstadt, Friedrich v. Schuler-Libloy, ist uns folgende interessante Notiz zugekommen:

Als ich am 19. August d. J. Sonntags früh die Salzburger Badeteiche besuchte, fand ich dieselben blühweiss überdeckt von dem Falle zahlreicher Eintagsfliegen.

An und für sich ist zwar das Erscheinen derselben keineswegs eine besondere naturwissenschaftliche Merkwürdigkeit; wenige Meilen nordwärts von Salzburg kommen dieselben jährlich zum Vorschein, namentlich in den die Maros angrenzenden Bächen und Teichen, aber zwei Umstände lassen es erwähnenswerth erscheinen, um den obbezeichneten Fall vorzumerken. Einmal die ungewöhnliche Erscheinung an Orten, wo dieselben

höchst selten vorkommen, so wird dies vom Neckar in Württemberg berichtet, so hier in Salzburg (Vizakna), dann der Aberglaube, als wenn sie Vorboten der Cholera seien. Da nun die Choleraseuche in einem gewissen Zusammenhange mit dem Stande des Grundwassers stehen mag, so wäre allerdings ein geringer Anhaltspunkt zur Nachforschung gegeben, wenn das ungewöhnliche Erscheinen der Eintagsfliege auch von Veränderungen im Grundwasser bedingt sein sollte.

Seit vielen, ja dem Leutesagen nach, seit undenklichen Zeiten ist das Insekt nicht in Salzburg gesehen worden und erregte in der Bevölkerung Neugier und Erschrecken.

Nirgends bemerkte ich den Haft, die abgehäutete Hülle des Insekts und der Versuch Exemplare im Salzwasser mitzubringen ist mir misslungen, da ich heute (26. August) die aufgefangenen Thierchen zerfallen vorfand.

Die Fliege (Tagthierchen, Laurentiusfliege, Ephemere, Aust, Haft) hatte den bekannten runden Kopf mit vier kurzen fadenförmigen Fühlern, grossen schwarzen netzförmigen Augen und häutigen Kinnladen in der Mundöffnung. Der Leib war rund, 6<sup>'''</sup> lang, dünn, weich und endigte sich kegelförmig, hinten mit gewöhnlich drei langen dünnen, gegliederten und gerade gestreckten Borsten, welche etwa einen Zoll überschreitend an Länge den Körper um mehr als sein doppeltes Mass übertreffen. Die Flügel, silberweiss erglänzend, lagen auf der Wasseroberfläche so ausgebreitet, dass man nur je zwei wahrzunehmen meinte; die Oberflügel sind länglichrund von der Grösse eines Daumennagels, die unteren Flügel sind klein. Die Fussblätter haben vier Gelenke, das erste Paar Füsse ist grösser als die zwei Uebrigen\*).

Die Entstehung des Insekts aus Larven, welche zwei bis drei Jahre im Wasser leben, seine Verpuppung, Häutung und seine ungeheuer grosse Anzahl an gewissen Orten, wo sie nicht nur den Fischen eine beliebte Nahrung bieten, sondern sogar als Dungmittel fuderweis gesammelt und auf die Aecker vertheilt werden, dies Alles sind genugsam erörterte Gegenstände, welche weiter mit unserer einfachen Mittheilung des Falles nichts mehr gemein haben.

---

Für die Vereinssammlung wurden vom gefertigten Vereinssekretär Erdöl und bituminöser Schiefer aus dem Ojtoz-Thale, Sandsteine vom Sándor-Tetej und Nemere, Trachyte von Csik-Tusnád und Oláhfalú, Opale mit Pflanzenabdrücken

---

\*) Es dürfte diess *Ephemera horaria* F. oder eine verwandte Art sein. A. d. R.

und Sphärosiderite aus dem Kérolý, Trachyttuffe von Jánosfalva, Városfalva und Draas und andere geognostische Handstücke, dann Petrefakten aus dem neuentdeckten Lager von Cerithienschichten bei Schweischer überwiesen.

Vom Herrn Hüttenverwalter Hrobonyi in Ujbánya (Oláhfalva) wurden zwei ausgezeichnete Stücke blauen Sodalites von einem neuen Fundorte (Lokpatak) bei Ditró geschenkt.

---

Für die Vereinsbibliothek gingen ein :

Mittheilungen der naturforschenden Gesellschaft in Bern 1865.

Actes de la Société Helvétique de Sciences naturelles 1865.

Sitzungsberichte der k. baier. Akademie der Wissenschaften zu München 1866, I. 1—2.

Memorie dell' I. R. Istit. Veneto di Scienze Lettere ed Arti. Vol. XII. Par. 3. 1866.

Der zoologische Garten zu Frankfurt a. M. VII. Jahrg. 1—6.

Jahrbuch der k. k. geol. Reichsanstalt. XVI. Band, 2. 1866.

Monatsbericht der k. preuss. Akademie der Wissenschaften zu Berlin aus dem Jahre 1865 und April und Mai 1866.

Correspondenzblatt des zoologisch-mineralogischen Vereins in Regensburg. Jahrg. IX. 1865.

Sitzungsberichte der kais. Akademie der Wissenschaften. Mathematisch-naturw. Classe. LI. Band, I. Abth. 4—8. II. Abtheilung 4—8.

Bulletin de la Société impériale des naturalistes. Moscou Année 1866. Nro. 1.

A királyi magyar természettudományi társulat közlénye Pesten 1863—1864.

A királyi magyar természettudományi társulat évi jelentése Pesten 1862.

Atti e memorie dell' I. R. Società agraria in Gorizia. Anno V. Nro. 11—14.

Bulletino nautico e geographico. Vol. III. Nro. 11—12.

Mittheilungen des Neutitscheiner landwirthschaftlichen Vereins. Weisskirchen. IV. Jahrg. Nro. 5, 7, 9. 1866.

Il Raccoglitore Serie II. Anno 3. Nro. 18 et 19.

---

Als ordentliche Mitglieder traten dem Vereine bei die Herren :

**Gustav Arz**, Gymnasiallehrer in Mühlbach.

**Gustav Wagner**, Förster des Thordaer Comitats in S.-Regen.

**Josef Hoch**, Realschullehrer in Schässburg.

E. A. Bielz.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1866

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Bielz Eduard Albert

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten für den Monat Juli und August 1866 169-171](#)